

Österreich/Kirche/Entwicklungshilfe/Hunger/Ethik/Lebensmittel/Gerechtigkeit/Büker

Theologe Büker: "Weg zur globalen Tischgemeinschaft noch weit"

utl: Tod Hungernder nur "mörderische Facette" einer "größeren Problemstellung" - Hunger geht Hand in Hand mit Fragen des Ressourcenverbrauchs oder des Klimawandels - Religion kommt "gestalterische Kraft" in Wandlungsprozessen zu=

Linz, 22.7.2018 (KAP) Nach Einschätzung des deutschen Theologen Markus Büker ist der Weg zu einer als "globale Tischgemeinschaft" umschriebenen Ernährungsgerechtigkeit für alle noch ein weiter: Weltweit litten auch heute noch rund 815 Millionen Menschen an Hunger und zwei Milliarden an Unterernährung, sagte der Referent für theologische Grundfragen in der Entwicklungszusammenarbeit beim katholischen Hilfswerk Misereor am Samstag im Rahmen der "weltkirche.tagung" in Lambach - vormals "Fachtagung Weltkirche" - zum Thema Ernährung. Der Tod Hungernder sei dabei nur eine "mörderische Facette" einer "größeren Problemstellung". Denn Hunger gehe Hand in Hand mit Fragen des Ressourcenverbrauchs, des Klimawandels, aber auch des Demokratie-Verständnisses in den westlichen Ländern.

Den weltweit anhaltenden Hunger sieht Büker nicht in veralteten landwirtschaftlichen Techniken oder Produktionsengpässen begründet sondern in einer fehlenden Verteilungsgerechtigkeit. Bis zu zwölf Milliarden Menschen könnten laut dem Experten mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen ernährt werden. Das Problem sei daher, "wie mit den Ressourcen umgegangen wird und dass sie ungerecht verteilt werden". Vor allem Nutznießer eines kapitalistischen Konsum- und Produktionsmodells müssten sich die Frage gefallen lassen, "mit welchem Recht hier über die Maßen auf dem Rücken anderer konsumiert wird".

Errungenschaften der Moderne wie Freiheit, größere Möglichkeiten oder Fortschritt seien nur für einen Teil der Weltbevölkerung Realität geworden: "Die einen können mehr tun, mehr besitzen und die anderen sind bewusst ausgeschlossen". Die Problematik habe auch eine intergenerationelle Dimension: "Zukünftige Generationen werden nicht mehr die Möglichkeiten haben, wie wir sie haben", sagte der Theologe. Insofern habe die "jetzige Generation" die Verantwortung, gegenzusteuern.

Religion "gestalterische Kraft"

Eine "gestalterische Kraft" im Wandlungsprozess schreibt Büker Kultur und Religion zu. Die Kirche ermutigte er, sich auch in Politik, Wirtschaft und Technik einzumischen. Schließlich habe sie "alle Expertise der Welt in sich". Diese Aufforderung betreffe jeden einzelnen Christen als "Teil der Kirche und einer weltweiten Struktur". Einfluss habe die Kirche auch aufgrund ihrer hierarchischen Struktur, die es zu nutzen gelte.

Eine Stärke der Christen sei auch das Engagement des Einzelnen. Das alleine genüge allerdings nicht, es brauche auch einen "strukturellen Wandel". Zu fragen sei aber auch, wie weit das Engagement einzelner Christen oder kirchlicher Organisationen gehen könne, bevor es in Überforderung führe.

Details dazu, wie eine "globale Tischgemeinschaft" im christlichen Kontext aussehen könne, liefere laut Büker die Bibel. Demnach sitzen am "Tisch Gottes" nicht jene, "die eingeladen waren. Nicht die, die sich sehr gottesnah wähnen, sondern die, die ausgestoßen und an den Rändern sind". Zum Thema werde in der Bibel auch die für eine "Überwindung von Ungerechtigkeit" zentrale Frage nach Macht. Näher kommen könne man einer "globalen Tischgemeinschaft" nur über einen ganzheitlichen Ansatz. "Es geht nicht, dass wir einen Aspekt draußen lassen." So könne etwa Hunger nicht ohne Klimawandel bekämpft werden.

Bilder:

[https://www.kathpress.at/img/b8/f2/7645a37dc4811898ef50/Theologe\\_Markus\\_Bueker-Bueker.jpg](https://www.kathpress.at/img/b8/f2/7645a37dc4811898ef50/Theologe_Markus_Bueker-Bueker.jpg) (© Ordensgemeinschaften)

[https://www.kathpress.at/img/50/17/ede024c87e16dd1b7625/Referenten\\_der\\_Fachtagung\\_Weltkirche\\_in\\_Lambach-20180720\\_wt18\\_bearb\\_print.jpg](https://www.kathpress.at/img/50/17/ede024c87e16dd1b7625/Referenten_der_Fachtagung_Weltkirche_in_Lambach-20180720_wt18_bearb_print.jpg) (© Manu Nitsch 2018)

[https://www.kathpress.at/img/c4/ac/b064f02e613389d9c362/Publikum\\_Fachtagung\\_Weltkirche-Fachtagung.Weltkirche.jpg](https://www.kathpress.at/img/c4/ac/b064f02e613389d9c362/Publikum_Fachtagung_Weltkirche-Fachtagung.Weltkirche.jpg) (© Ordensgemeinschaften)

Meldungen:

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1658308/eza-expertin-ungerechte-ressourcenverteilung-bedingt-den-hunger>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1658024/bischof-freistetter-bittet-um-spenden-fuer-miva>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1657287/fachtagung-weltkirche-beginnt-mit-kritik-an-agrobusiness>

Copyright 2018 Katholische Presseagentur KATHPRESS, Wien, Österreich  
([www.kathpress.at](http://www.kathpress.at)) Alle Rechte vorbehalten